

**Bündnis 90/Die Grünen Fraktion  
im Rat der Landeshauptstadt Hannover**

In den

- Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
- Verwaltungsausschuss

**Haushaltsplan 2012 - Ergebnishaushalt  
Zusatzantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt  
Hannover zur DS 1896/2011**

**Teilhaushalt:** 67 – Umwelt und Stadtgrün

**Produkt:** 56101 – Umweltschutzmaßnahmen

**Antrag zu beschließen:**

2. Bei o.g. „übrigen“ Produkt folgende Änderungen vorzunehmen (z.B. Schwerpunktsetzung bei einzelnen Aufgabenbereichen/Maßnahmen):

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. ein auf 5 Jahre anzulegendes „Programm zur Minimierung der Folgen der Klimaerwärmung“ zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen,
2. das „Programm zur Minimierung der Folgen der Klimaerwärmung“ ab 2013 mit jährlich insgesamt 1,0 Mio. Euro auszustatten. Wobei diese Mittel aus dem pro klima-Fonds finanziert werden sollen, vorbehaltlich einer Erhöhung des pro klima-Fonds von derzeit 5 Mio. Euro auf 7,5 Mio. Euro.

**Begründung:**

Durch die wachsende Weltbevölkerung und den wachsenden Wohlstand in den „Entwicklungsländern“ wird der globale Energieverbrauch und damit der CO<sub>2</sub>-Ausstoß trotz aller Klimaschutzanstrengungen in den nächsten Jahrzehnten steigen. Daher ist damit zu rechnen, dass sich das Klima erheblich ändert und nach ganz überwiegender Wissenschaftsmeinung ist damit zu rechnen, dass sich die Durchschnittstemperatur bis 2050 um zwei Grad erhöht.

Bei durchschnittlich zwei Grad Temperaturerhöhung (was in Innenstädten teilweise zu wesentlich größeren Erhöhungen führt) und veränderten Niederschlägen (weniger Regen im Sommer, größere Starkregenereignisse) ergeben sich erhebliche Auswirkungen für die Lebensqualität insbesondere in dicht bebauten Städten. Es ist daher sinnvoll, schon jetzt mit langfristig wirksamen Maßnahmen darauf zu reagieren.

Auf Initiative von Rot-Grün wurde die Stadtverwaltung daher mit der Drucksache 0523/2011 „Maßnahmen in Hannover im Zusammenhang mit den Folgen der Klimaänderung“ beauftragt, ein Konzept mit konkreten Umsetzungsvorschlägen vorzulegen, wie die Lebensqualität in Hannover bei der sich abzeichnenden Klimaänderung gesichert werden

kann. Neben einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit soll dieses auf 5 Jahre angelegte städtische Programm zur Minderung der Folgen der Klimaerwärmung u.a. Maßnahmen zur Dach- und Fassadenbegrünung und zur Flächenentsiegelung beinhalten. Bei der Erarbeitung und der Umsetzung des Programms sollen geeignete Dritte, wie z.B. Umweltinitiativen, beteiligt werden.

Christine Kastning  
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau  
Fraktionsvorsitzender